

# ZEMENTWERK BURGLENGENFELD

Partner der Region

HEIDELBERGCEMENT



ECHT. STARK. GRÜN.

# KONTINUITÄT UND NACHHALTIGKEIT



Das Zementwerk Burglengenfeld –  
Arbeitsstätte und Qualitätsproduzent

Die heutige Art der Zementherstellung unterscheidet sich grundlegend von der aus der Gründerzeit. Eines hat sich hingegen nicht geändert: Herausragende Produktqualität und eine gute Ausbildung und Qualifikation unserer Mitarbeiter. Beides wird auch künftig die Grundlage für den Erfolg des Zementwerkes Burglengenfeld bilden.

## DIE CHRONIK DES WERKES

- 1912** Werksgründung durch Joseph Geller von Kühlwetter
- 1914** Der erste Sack Zement verlässt das Werk
- 1954** Bau und Inbetriebnahme des 1. Wärmetauscherofens. Dieser Schritt bedeutet einen Technologiesprung für die Herstellung von Zement
- 1968/1974** Kapazitätserweiterungen durch den Bau der Wärmetauscheröfen 2 und 3 mit je 2.000 t Tagesleistung
- 1971** Erstmals Jahresproduktion über 1 Million t Zement
- 1981** Umstellung der Feuerung von Schweröl auf Kohle durch Bau einer Kohlenmahanlage
- 1988** Inbetriebnahme der Reifenanlage zur Verbrennung von Altreifen
- 1994** Bau der SNCR-Pilotanlage zur Reduzierung von Stickoxidemissionen (NO<sub>x</sub>)
- 1997** Bau einer Anlage zur Verwertung von Altholz als Sekundärbrennstoff
- ab 2000** Umstellung dieser Anlage auf die Verwertung produktionsbedingter Gewerbeabfälle
- 2000 bis 2009** Kontinuierliche Steigerung des Sekundärbrennstoffanteils zur Schonung von Primärbrennstoffen
- 2002 bis 2006** Erneuerung bzw. Ertüchtigung der Ofen- und Kühlerfilter an beiden Ofenanlagen zur Reduzierung der Staubemissionen
- 2008/2009** Genehmigung der Steinbruchtieferlegung zur Rohstoff- und Standort-sicherung für weitere 40 Jahre



**VORWORT**

Das Zementwerk Burglengenfeld – Markenzeichen für eine leistungsfähige Produktion qualitativ hochwertiger Produkte und Teil lebendiger Geschichte in der Region. Seit seiner Gründung im Jahre 1912 hat das Werk Burglengenfeld eine stetige Weiterentwicklung erlebt.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Standort, unserer Arbeit und an unseren Produkten, die in der heutigen Welt des Bauens ihren festen Platz einnehmen. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen unser Werk, unsere Mitarbeiter und unsere Anstrengungen in Bezug auf nachhaltige Qualitätssicherung, sowie Klima- und Umweltschutz vorstellen.

Wir bauen auf ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis zu unseren Standortgemeinden, auf eine vertrauensvolle Partnerschaft mit unseren Kunden und Lieferanten und auf das Interesse vieler Besucher. Ihnen allen gilt unser Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.



Henrik Wesseling, Werksleiter



Das Werk Burglengenfeld aus der Luft:  
Die unmittelbare Nähe zu den  
Gemeinden zeugt von einer guten  
nachbarschaftlichen Beziehung.

## DER HERSTELLUNGSPROZESS

# VOM ROHMATERIAL ZUM ZEMENT

Wo gehobelt wird, da fallen Steine. Genauer gesagt, durch Sprengungen im Großbohrlochverfahren oder durch Reißen mit schwerem Gerät werden Kalkstein, Ton und Mergel, die wichtigsten Rohstoffe für die Herstellung von Zement, aus dem angrenzenden Steinbruch gewonnen.

Radlader befüllen die Muldenkipper, die mit Nutzlasten von weit über 80 Tonnen das Gestein zu den Brecheranlagen transportieren. Dort wird es auf Schottergröße zerkleinert.

Über eine Bandstraße gelangt der Schotter zum Mischbett in unser Zementwerk und wird schichtweise eingelagert. Beim Abtrag des Materials durch die Abräumkratzer findet eine intensive Durchmischung der Schichten statt.

Anschließend wird unter Hinzugabe von Eisenoxid und Flugasche das gebrochene Material in den Rohmühlen durch die Ofengase getrocknet, mehlfein gemahlen und in Silos zwischengelagert.

Die weitere Homogenisierung des Rohmehls durch Zwischenlagerung in den Homogenisierungssilos sichert eine gleichbleibend hohe Qualität der Rohmischung – die Voraussetzungen für einen optimalen Brennprozess sind geschaffen.



← Kugelmühle zur Mahlung von Zement.



Die Drehofenanlage – das Herz unseres Werkes. Hier entsteht beim Brennen mit einer Temperatur von ca. 1.450 °C durch Sinterung, einem chemischen Umwandlungsprozess, ein neues Produkt: der Zementklinker. Dieser wird nach dem Brennvorgang mit Luft auf unter 100 °C abgekühlt und in den Klinkersilos eingelagert.

Unter Beigabe von Rohgips, Hüttsand und anderen Zuschlagstoffen entsteht mittels weiterer Mahlprozesse in den Zementmühlen aus dem Klinker das Endprodukt Zement.

Nach der Lagerung in Silos wird der Zement den Ladestellen zugeführt, von wo er lose mit dem Silofahrzeug, Schiff oder verpackt mit dem LKW oder per Bahn die Reise an seinen Bestimmungsort antritt.



↓ Qualitätssicherung mit modernsten Analysegeräten.



↑ Schottermischbett für die Rohmaterialvergleichmäßigung.

# HINTER DER VERANTWORTUNG ...

... stehen Menschen. Qualifizierte und kompetente Fachkräfte. Sie sind die Basis für die Leistungsfähigkeit unseres Zementwerkes.



## QUALIFIKATION UND KNOW-HOW

Die Kompetenz und Qualifikation unserer Mitarbeiter sind entscheidende Faktoren für den Erfolg unseres Werkes. Diesen Erfolg sichern wir vor allem durch permanente, umfangreiche und zielgerichtete Weiterbildungsmaßnahmen. Junge Menschen erfahren außerdem eine fundierte Ausbildung in unserer modernen, technisch und personell sehr gut ausgestatteten Lehrwerkstatt.

Unsere Investitionen in unsere Mitarbeiter sind uns wichtig, denn nur hervorragend ausgebildete und motivierte Kolleginnen und Kollegen können die täglichen Aufgaben und neuen Herausforderungen in einem sich ständig verändernden Umfeld meistern und so die exzellente Qualität unserer Zemente sicherstellen.



Als attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber bieten wir unseren Mitarbeitern eine leistungsgerechte Vergütung und zeitgemäße Sozialleistungen. Darüber hinaus legen wir besonderen Wert auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die Verbesserung der Rahmenbedingungen an den verschiedenen Arbeitsplätzen steht im ständigen Fokus.

Gut ausgebildete Mitarbeiter in einem positiven Arbeitsumfeld – zwei Faktoren, die schon seit Jahrzehnten dafür sorgen, dass neue Ideen entstehen und Vorschläge zur Optimierung von Anlagen und Prozessen entwickelt werden. Unser Betriebliches Vorschlagswesen unterstützt das Engagement unserer Mitarbeiter und fördert Ideen. Denn neue Impulse sind die Basis für eine erfolgreiche Zukunft.

### STARKER PARTNER IN DER REGION

Technischer Fortschritt und der Einsatz moderner Maschinen machen es möglich, dass unser Werk heute mit wesentlich weniger Mitarbeitern produzieren kann, als dies in früheren Zeiten der Fall war. Weniger Mitarbeiter bedeuten aber auch, dass viele Aufgaben, die in einem Zementwerk anfallen, nicht mehr nur von HeidelbergCement Mitarbeitern wahrgenommen werden können. Wir bauen daher verstärkt auf ortsansässige Unternehmen, auf Vertragspartner, die teilweise schon seit vielen Jahren für HeidelbergCement aktiv sind. Dadurch sichern wir indirekt mehrere hundert Arbeitsplätze bei Zulieferfirmen, bei Dienstleistern und im Handel und sind damit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region.

Regionale Verbundenheit beschränkt sich bei uns aber nicht nur auf wirtschaftliche Aspekte. HeidelbergCement engagiert sich auch bei Schulen und Vereinen, unterstützt kulturelle Projekte und kooperiert sehr eng mit Umweltschutzverbänden – eine gute Nachbarschaft für eine erfolgreiche Zukunft und Perspektiven für die Region.

Der gesamte Produktionsablauf in unserem Werk wird vom zentralen Leitstand aus gesteuert und rund um die Uhr überwacht. Speziell ausgebildete Mitarbeiter, die Produktionssteuerer, sorgen in allen Produktionsstufen für die Einhaltung höchster Qualitätsansprüche und ein perfektes Endprodukt: den Zement.



# UMWELT SCHÜTZEN RESSOURCEN SCHONEN

Zement ist ein Produkt aus natürlichen Rohstoffen – ein unverzichtbares Produkt. Um an den Ausgangsstoff, den Kalkstein zu gelangen, sind Eingriffe in die Natur unumgänglich.

## DER STEINBRUCH – REFUGIUM FÜR PFLANZEN UND TIERE

Sämtliche Maßnahmen zum Abbau stimmen wir im Vorfeld mit den zuständigen Behörden ab. Die Abbauflächen dienen nach Beendigung der Arbeiten als Rückzugsgebiete für Pflanzen und Tiere. So finden sich auf dem renaturierten Gelände viele Lebensräume für bedrohte Arten in unserer Region.

In enger Kooperation mit Naturschutzexperten werden verschiedenste Formen der Renaturierung und Rekultivierung wissenschaftlich untersucht.

↓ Moderne Filteranlagen sorgen für saubere Luft.





## RESSOURCENSCHONUNG DURCH VERBESSERTE TECHNOLOGIEN

Umweltschutz bedeutet auch einen gewissenhaften Umgang mit Energieressourcen. Die Herstellung von Zementklinker ist ein äußerst energieintensives Verfahren. Für die Einsparung von Energie gehen wir in unserem Zementwerk nicht nur verschiedene, sondern auch neue Wege.

Mit der Senkung des Anteils an Klinker, einem Zwischenprodukt bei der Zementherstellung, sparen wir wertvolle Ressourcen ein. Das geschieht durch die Zugabe von Kalkstein, Hüttensand und Flugasche, die als Nebenprodukte in der Stahlindustrie und Kohlekraftwerken entstehen.

Bei der Verwendung von Sekundärbrennstoffen, z. B. Altreifen und Kunststoffresten, können wir den Einsatz wertvoller Primärbrennstoffe verringern und gleichzeitig Abfall energetisch verwerten.

Zusätzlich verfügt unser Zementwerk über eine moderne Anlagentechnik, mit der die Abwärme beim Brennprozess optimal genutzt und so weitere Energie eingespart wird.

Für eine saubere Luft haben wir ebenfalls umfangreiche Investitionen vorgenommen: Große Elektrofilteranlagen und zahlreiche Gewebefilter sorgen für weniger Emissionen.



↑ Steinbrüche bieten einzigartige und geschützte Lebensräume – eine neue Chance für seltene Pflanzen und Tiere.

Dieses Bündel an innovativen Maßnahmen an unserem Standort trägt dazu bei, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und die Auswirkungen des Klimawandels zu vermindern. Wir setzen auch künftig alles daran ein fairer Partner von Natur und Umwelt zu sein, auch zum Wohl der Menschen, die in und von dieser Region leben.



Auf unseren ehemaligen Abbauflächen wachsen wieder Wälder. Die Flächen werden zu landwirtschaftlichen Nutzflächen oder der Natur vollständig überlassen – ein Zufluchtsort und Paradies für viele Arten, darunter auch für „verwunschene Prinzen“.

# DER KUNDE IM FOKUS

**ZEMENT + SAND + KIES + WASSER = BETON!**

Ohne Beton ist unser modernes Leben nicht denkbar. Er ist ein vielseitiger Baustoff – zu Lande, zu Wasser und wenn es sein muss auch in schwindelerregender Höhe. Mit Sachverstand und Hightech ist Beton auch für Extremsituationen bestens geeignet. Und unsere Forschungen für immer neuere Einsatzmöglichkeiten gehen weiter.

## WERKSTOFF MIT POTENZIAL

Entscheidend ist das Grundmaterial Zement – unabhängig von den Anwendungsbereichen. Um den hohen Anforderungen unserer Kunden zu entsprechen, werden Eigenschaften und Zusammensetzung exakt nach den geltenden Bauvorschriften, Normen und Richtlinien eingehalten.

Ob Straßen, Brücken, Tunnel, Türme, Fertigteile, Betonwaren, Transportbeton – der Baustoff Beton besitzt ein enormes Potenzial an Anwendungsmöglichkeiten und gewährleistet eine hohe Dauerhaftigkeit der Bauteile und Bauwerke. Aber er kann noch mehr. Mit TioCem® hat HeidelbergCement einen Zement entwickelt, der in Betonprodukten wie z. B. Pflaster- oder Dachsteinen Schadstoffe in der Luft mit Hilfe von Sonnenlicht abbauen kann.

## KUNDENORIENTIERTER VERTRIEB UND LOGISTIK

Produktqualität ist die eine Sache. Ein intelligentes Logistik-Management die andere. Um heute wettbewerbsfähig zu sein, ist für uns kundenorientierte Kommunikation und termingerechte Lieferung unabdingbar.





Unsere qualifizierten Mitarbeiter im Vertrieb „knüpfen“ nicht nur die Fäden zu unseren Kunden, sondern behalten sie auch mit Kompetenz und Übersicht bis zur Auslieferung unserer Zementprodukte fest in der Hand.

Die vollautomatischen Verladeanlagen in unserem Werk garantieren dann die schnelle Abfertigung der Silozüge, und hochmoderne Pack- und Palettiermaschinen erledigen bei der Sackabfüllung den Job in kürzester Zeit.

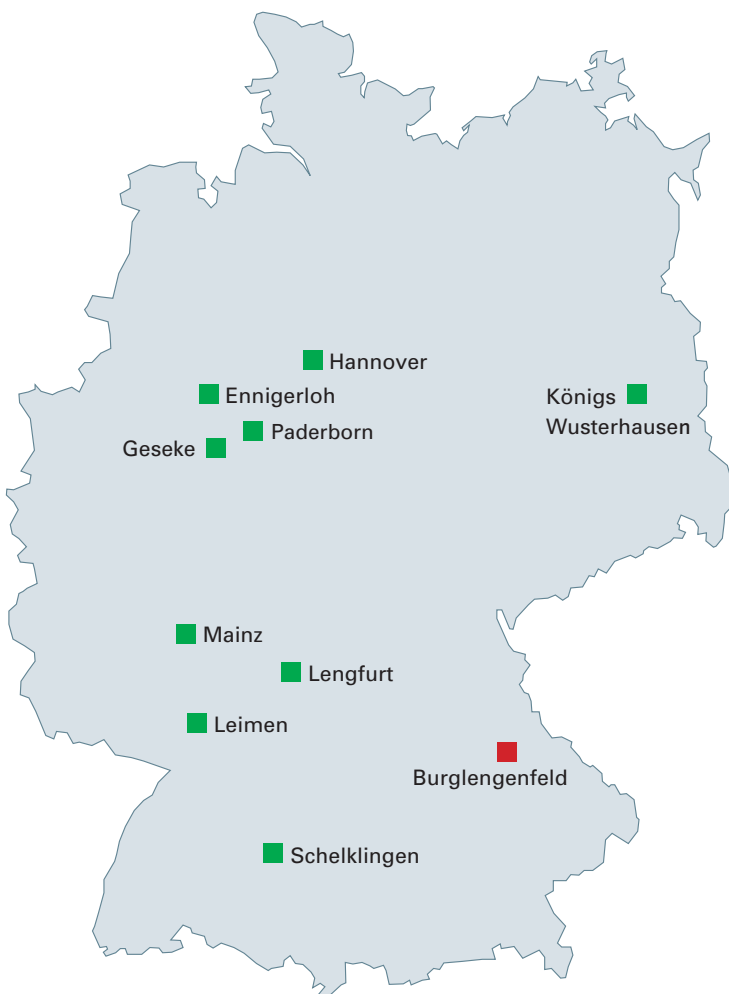
### **INDIVIDUELLE UND KOMPETENTE BERATUNG**

Unsere sachkundigen und erfahrenen Bauberater unterstützen den Kunden bei der richtigen Auswahl des Zements, um die besten technischen und ökonomischen Ergebnisse zu erzielen. Auf Wunsch informieren wir in Schulungen und Seminaren über alles Wissenswerte, unsere Produkte, deren optimalen Einsatz und neue Bautechniken.

WWW.HEIDELBERGCEMENT.DE

**HEIDELBERGCEMENT**

**UNSERE ZEMENTWERKE IN DEUTSCHLAND**



**HeidelbergCement AG**

Zementwerk Burglengenfeld

Schmidmühlener Straße 30

93133 Burglengenfeld

E-Mail [zementwerk.burglengenfeld@heidelbergcement.com](mailto:zementwerk.burglengenfeld@heidelbergcement.com)

[www.heidelbergcement.de/burglengenfeld](http://www.heidelbergcement.de/burglengenfeld)

